



PRESSEINFORMATION

Vorverkaufsstart »Greatest Hits«

Festival für zeitgenössische Musik auf Kampnagel / 17. bis 20. November

Die vierte Ausgabe des 2013 begründeten Neue-Musik-Festivals »Greatest Hits« findet vom 17. bis 20. November 2016 auf Kampnagel statt. Wiederum gemeinsam veranstaltet von Elbphilharmonie, Kampnagel und NDR das neue Werk, steht diesmal die Komponistenfreundschaft zwischen John Cage und Morton Feldman, den beiden Kristallisationsfiguren der Neuen Musik des 20. Jahrhunderts in den USA, im Zentrum des Programms. Interpretiert werden Werke von ihnen sowie von weiteren herausragenden Protagonisten der zeitgenössischen Musik u.a. vom Ensemble Intercontemporain aus Paris, vom Calder Quartet aus Los Angeles, den Bang On A Can All-Stars aus New York City sowie dem Ensemble Resonanz und dem NDR Chor. Hinzu kommen Auftritte der beiden gleichermaßen exzentrischen wie einflussreichen Künstler Anna Meredith und Autechre aus dem Vereinigten Königreich und vom in Hamburg beheimateten Nelly Boyd Ensemble. Am heutigen Montag, den 12. September, beginnt der Kartenvorverkauf online und an den bekannten Vorverkaufsstellen. Gleichzeitig wird die Website www.greatest-hits-hamburg.de mit allen Details zum Programm freigeschaltet.

John Cage (1912 – 1992) gehört zu den herausragenden Persönlichkeiten der Kulturgeschichte des 20. Jahrhunderts. Klang in den Ohren der allermeisten Zeitgenossen die Musik infolge der Auflösung der Tonalität in der Zweiten Wiener Schule zu Beginn der 20er-Jahre schon unrettbar schräg, so unterzog Cage sie mit seinem Verständnis dessen, was Musik sei, einer noch viel schwereren Prüfung. Reißnägel auf den Klaviersaiten, ein Solostück, bei dem kein einziger auf dem Instrument gespielter Ton erklingt (4:33), das Komponieren nach dem Prinzip Zufall oder, später, nach dem I Ging, dem alten chinesischen Orakelbuch: Kein Wunder, dass an so viel Unorthodoxie bald auch Cages zeitweiliger Lehrer Arnold Schönberg verzweifelte.

»Greatest Hits« beleuchtet Facetten von Cages umfänglichem Schaffen und stellt spannende Zusammenhänge zwischen seiner Musik und der **Morton Feldmans** her, auf den das Aufschreiben musikalischer Zusammenhänge in Form der grafischen Notation zurückgeht – eine Methode, die den ausführenden Musikern viel Deutungsspielraum (und Verantwortung) lässt. Die Musik Morton Feldmans (1926 – 1987), der mit dem Komponieren erst in seinen letzten Lebensjahren seinen Lebensunterhalt verdiente, ist gleichermaßen subtil wie im landläufigen Sinne unspektakulär; in den meist sehr langen Stücken ereignet sich vergleichsweise wenig, dies Wenige jedoch entfaltet oft eine leise, hypnotische Kraft. In der Mitte des vergangenen Jahrhunderts, in den ersten Januartagen des Jahres 1950, waren Cage und Feldman, die beiden Pioniere der Neuen Musik in den USA, einander das erste Mal begegnet. Rasch schlossen sie Freundschaft. Kennzeichnend für beide war neben ihrem durch keinerlei Moden korrumpierten Zugang zur Musik ihre enge Verbindung mit den die Zeit prägenden Künstlern anderer Disziplinen – bildende Kunst, Architektur, Film, Literatur und Tanz.

Bei »Greatest Hits« erklingen von Cage u.a. »**Sonatas And Interludes**«, gespielt vom Schweizer Pianisten Cédric Pescia, die »**Quartets I-VIII**« in der Version für 24 Instrumente



sowie »**Sixteen Dances for Soloist and Company of Three**«, bei denen auch der im Titel genannte Solotänzer und eine Compagnie dreier weiterer Tänzer in einer neuen Choreografie von **Alexandra Waierstall** auftreten. Die musikalische Realisation besorgt das **Ensemble Musikfabrik**. Von Morton Feldman gibt es neben »**Rothko Chapel**«, das durch die Verwendung in Martin Scorseses Film »Shutter Island« auch einem Publikum abseits der Neuen Musik bekannt wurde, »**Durations 2**« zu hören und im Rahmen eines Feldman-Marathons sein **String Quartet 2**, das bis zu fünfeinhalb Stunden dauert (und bei dem das Publikum zwischendurch auch ausdrücklich den Saal verlassen darf). Selbst in der kürzesten Dauer von dreieinhalb Stunden ist es, Achtung, Redaktion des Guinness-Buchs der Rekorde, das längste je geschriebene Streichquartett.

Um Cage und Feldman, diese beiden (freilich sehr beweglichen) Fixsterne der Neuen Musik, gruppiert diese Ausgabe von »Greatest Hits« ein faszinierend konfiguriertes Sternbild weiterer Neuer und neuester Musik. Bei der Eröffnung erklingt mit »**Sur Incises**« von **Pierre Boulez** ein epochales Werk des Anfang des Jahres gestorbenen Großmeisters der klingenden Moderne für drei Klaviere, drei Harfen und drei Perkussionisten. Zuvor spielt das **Ensemble Intercontemporain**, das Boulez einst begründete und dessen künstlerischer Direktor inzwischen **Matthias Pintscher** ist, unter Pintschers Leitung dessen »**Sonic Eclipse**«. Pintscher ist Residenzkünstler der Elbphilharmonie in dieser Saison. Die **Bang On A Can All Stars** führen am zweiten Festivalabend ein gutes Dutzend Stücke auf, deren Entstehung auf Feldaufnahmen basiert, die sie befreundeten Komponisten zur kreativen Bearbeitung zusandten. Darunter sind auch Werke von **Julia Wolfe, Steve Reich, Bryce Dessner** und **Thurston Moore**.

Ein aufregendes Programm mit Musik des jungen, zeitgenössischen Amerika gestalten das **Ensemble Resonanz** und das ebenfalls aus Hamburger Musikern bestehende **Boyd's Elektro Gitarren Orchester** mit dem Gast **Elliot Sharp** am dritten Festivalabend. Sie spielen Werke von **Pauline Oliveiros, James Tenne, und John Cage** sowie eine Uraufführung von Elliot Sharp selbst, der zu Cages Schülern zählte. Den späten Sonabend krönt eine Performance der britischen Komponistin **Anna Meredith**, die im vergangenen Jahr mit »Varmints« ein höchst überzeugendes Debütalbum zwischen Hochenergie-Rock à la Battles, Art Rock britischer Prägung und komponierter Orchestermusik veröffentlichte. Meredith tritt mit ihrer Band auf.

Viel Raum nehmen neben den internationalen Gästen **Musiker und Musik-Konzepte aus Hamburg** ein. So besteht das **Nelly Boyd Ensemble** aus Instrumentalisten des **Klub Katarakt**. Der **NDR Chor** singt unter der Leitung seines Chefdirigenten **Philipp Ahmann**, natürlich ist das Reidenzensemble der Elbphilharmonie, das **Ensemble Resonanz**, mit von der Partie, und am Sonntag versammeln sich 58 Bläser der **Hochschule für Musik und Theater Hamburg** unter der Leitung von **Ulrich Windfuhr** im Foyer, um bei einem Wandelkonzert John Cages üppig besetzte, dabei höchst feingliedrig gestaltete Bläser-Klangwand »Fifty-Eight« zu intonieren.

»Greatest Hits« hat auch für den Nachwuchs einiges im Programm: Im Rahmen des Projektes **Klangradar 3000** beschäftigten sich Schüler der Stadtteilschule Hamburg-Mitte mit John Cage und ließen sich zu einer eigenen Komposition inspirieren, die sie im Vorkonzert selbst präsentieren. Kompositionsergebnisse von Schülern des Friedrich-Ebert-Gymnasiums, der Albert Schweitzer Stadtteilschule, der Stadtteilschule Meiendorf und der Stadtteilschule Langbardheide werden am Sonntagnachmittag präsentiert. Die **Wiener Taschenoper** bringt mit ihrem Programm »**A House Full of Music**« am Sonntagvormittag mit Charme und Verstand Kindern ab fünf Jahren John Cage nahe.



Aktive Teilhabe des Publikums ist am Freitagabend gefragt, wenn sich fünf junge Komponisten im **Composer Slam** nach dem einschlägigen Vorbild der Poetry Slams dem spontan erfolgenden Votum der Zuhörer stellen. Das Festival-Finale bestreitet das britische Elektronik-Duo **Autechre**, das in der Szene einen ans Legendäre grenzenden Ruf genießt – nicht zuletzt deshalb, weil Live-Auftritte der Herren **Rob Brown** und **Sean Booth** Seltenheitswert haben.

»Greatest Hits« ist eine Kooperation der Elbphilharmonie Konzerte mit Kampnagel und NDR das neue werk.

Greatest Hits wird unterstützt von:

Principal Sponsors



Projektförderer



Kulturpartner





Greatest Hits **Informationen & Tickets**

Festivalpass: € 69 / erm. € 39 * (Das Konzert von Autechre ist nicht im Festivalpass enthalten)

Tagespass für Do. 17.11.2016: € 25 / erm. € 15 *

Tagespass für Fr. 18.11.2016: € 25 / erm. € 15 *

Tagespass für Sa. 19.11.2016: € 37 / erm. € 23 *

Tagespass für So. 20.11.2016: € 25 / erm. € 15 * (Das Konzert von Autechre ist nicht im Tagespass enthalten)

Einzeltickets: € 9 – € 25

* für alle bis 28 Jahre und Menschen mit Behinderungen

Erhältlich unter www.greatest-hits-hamburg.de
sowie an folgenden VVK-Stellen:

Elbphilharmonie Kulturcafé

am Mönckebergbrunnen
Barkhof 3
20095 Hamburg

Konzertkasse Brahms Kontor

Johannes-Brahms-Platz 1
20355 Hamburg
Tel: +49 (0)40 357 666 66 (Mo – Sa 10 – 18 Uhr)
E-Mail: tickets@elbphilharmonie.de
Öffnungszeiten: Mo – Fr 11 – 18 Uhr, Sa 11 – 16 Uhr

Konzertkasse in der Elbphilharmonie (ab 4.11.2016)

Platz der Deutschen Einheit
20457 Hamburg
Tel: [+49 40 357 666 66](tel:+494035766666) (Mo – Sa 10 – 18 Uhr)
E-Mail: tickets@elbphilharmonie.de
Öffnungszeiten: Mo – Fr 11 – 18 Uhr, Sa 11 – 16 Uhr

NDR Ticketshop im Levantehaus (nur für den Kauf von Einzeltickets)

1. OG, Mönckebergstraße 7
20095 Hamburg
Tel: [+49 40 44 192 192](tel:+494044192192)
E-Mail: ticketshop@ndr.de
Öffnungszeiten: Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr

Kampnagel Tageskasse (nur für den Kauf von Einzeltickets)

Jarrestraße 20
22303 Hamburg
Tel: [+49 40 270 949 49](tel:+494027094949)
E-Mail: tickets@kampnagel.de



Öffnungszeiten: Mo – Sa 13 – 19 Uhr sowie an allen Veranstaltungstagen ab eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

Ermäßigungen

Inhaber der Elbphilharmonie Card und der NDR Kultur Karte erhalten 10% Ermäßigung auf Einzeltickets.

REDticket: € 10 pro Konzert für alle bis 28 Jahre ab einer Woche vor dem Konzert

Inhaber der Kampnagel [k]-Karte erhalten 50% Ermäßigung auf Einzeltickets.

50% Ermäßigung für junge Menschen bis 28 Jahre

Spielort: Kampnagel, Jarrestraße 20, 22303 Hamburg

Pressekontakt:

Tom R. Schulz, Julia Mahns

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel: +49 40 357 666 258 / -245

Julia.mahns@elbphilharmonie.de

Tom.schulz@elbphilharmonie.de

<https://www.elbphilharmonie.de/de/presse>

www.greatest-hits-hamburg.de